

An-/Abreise

- selbst organisierte An- und Abreise zum Abfahrts- bzw. vom Zielort (wir helfen gern)
- Letzte Reiseinformationen mit detaillierten Hinweisen zum Treffpunkt, versenden wir frühestmöglich, bis ca. 1 - 2 Wochen vor Törnbeginn (*und ggf. nochmals bei Änderungen*)
- Das an Bord gehen bei den Reisetörns erfolgt in der Regel samstags bzw. sonntags, ab ca. 16 Uhr wenn nichts anderes angegeben oder abgesprochen ist (*für Ausbildungs-, Kurz- u. Überführungstörns gelten evtl. andere Zeiten!*). Abreise am letzten Tag bis ca. 10 Uhr
- Sonderwünsche und Sonderregelungen müssen ggf. vorher mit dem Büro und zu Törnbeginn an Bord mit der/dem jeweiligen Skipper/in abgesprochen werden.
- Wichtig: Wir benötigen immer eine Handy-Nr. um ggf. aktuelle Änderungen während der Anreise mitteilen zu können (und sehr gerne auch die ungefähre Ankunftszeit).

Anforderungen an die Teilnehmer/innen (*persönliche Ausrüstung siehe Packliste*)

- Jede/r ist für seine Sicherheit selbst Verantwortlich und muss Schwimmen können. Segelscheine bzw. Segelkenntnisse sind (außer bei Meilen-/Überführungstörns) keine Voraussetzung.
- Teamgeist u. Toleranz, sowie die Bereitschaft sich auf engem Raum mit den Crewmitgliedern zu arrangieren wird gefordert.
- Die Bereitschaft bei allen anfallenden Tätigkeiten mitzuhelfen, dazu gehört u.a. Segel setzen, beim An- und Ablegen helfen und Steuern, ebenso wie Kochen und Reinschiff machen, sollte vorhanden sein.
- **Bitte beachten:** Rauchen unter Deck, sowie der Genuss alkoholischer Getränke während des Segelns, ist nicht erlaubt!
- Auf allen Törns gilt generell Rettungswesten-Tragepflicht (*Ausnahmen werden ggf. von der Schiffsführung bekannt gegeben*)
- Am Ende des Törns soll das Boot ggf. gemeinschaftlich gereinigt werden, alle machen ihre Kabine sauber und helfen beim Putzen im Salon- / Pantry- u. Aussen-Bereich. Manchmal können wir einen Reinigungsdienst engagieren, gegen Zahlung einer Gebühr (ca. 100 €) aus der Bordkasse.

Segeltörn-Etappen (*siehe auch Törnbeschreibungen, gilt nicht für Ausbildungstörns*)

- In der Regel werden die Tagesetappen zwischen 25 und 60 Seemeilen betragen, manchmal auch größere Distanzen (z.B. Atlantik). Das bedeutet wir werden meistens je nach Wind u. Wetter ca. 5 – 12 Std. am Tag Segeln. Nachtfahrten gibt es normalerweise nur auf langen Strecken oder nach Absprache. (*generell gilt: Sollte der Wind zu stark sein entscheidet die Schiffsführung über mögliche Liegezeiten im Hafen.*)

Unterkunft

- 5 Doppelkabinen im Vorschiff, davon 4 mit Etagenkojen und 1 mit breiter Doppelkoje (*ggf. für Paare, oder Skipper/in*), es sind Bettdecken und Kopfkissen vorhanden.
- **Bettwäsche** (Bettlaken, Kissenbezug, Bettbezug) und Handtücher können wir bei unterschiedlichem Start- und Zielhafen leider **nicht** zur Verfügung stellen. Wer lieber im Schlafsack schläft, kann zusätzlich zum Laken und Kissenbezug gerne einen mitbringen. Nur teilweise, z. B. bei Törns ab/an Teneriffa, legen wir Bettwäsche an Bord bereit.

Verpflegung

- Selbstverpflegung, (gemeinsamer Lebensmitteleinkauf vor Törnbeginn)
- an Bord: gemeinsames Zubereiten der Speisen, (ggf. nach Abspr. auch vegetarisch möglich)
- an Land: je nach Wunsch der Crew und den örtlichen Gegebenheiten
- Verpflegung wird aus der gemeinsamen Bordkasse bezahlt (*Skipper/in wird mitverpflegt*)

Teilnehmer/innen - Anzahl / Alter

- Die Gruppengröße wird in der Regel zwischen 3 und 6 Personen sein (plus Skipper). In Ausnahmefällen können auch mal weniger als 3 Pers. oder mehr als 6 Pers. an Bord sein.
- Das Alter der Teilnehmer/innen liegt meistens so zwischen 30 und 65, manchmal sind aber auch jüngere oder ältere Teilnehmer dabei.

Bordkasse (Zusatzkosten)

- Wir rechnen mit ca. 150 Euro für die Verpflegung pro Person und Woche (Der Skipper ist davon befreit und wird mitverpflegt) ggf. plus anteilige Endreinigung (ca. 100 € geteilt durch Teilnehmerzahl). Essen gehen an Land *kann* nach Absprache auch daraus gezahlt werden.
- Bei Törns außerhalb der Euro Länder sollte das Geld für den Einkauf möglichst in der jeweiligen Landeswährung eingezahlt werden (EC-Geldautomaten gibt es ja fast überall).